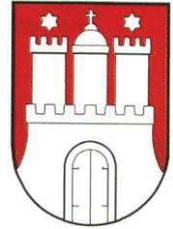


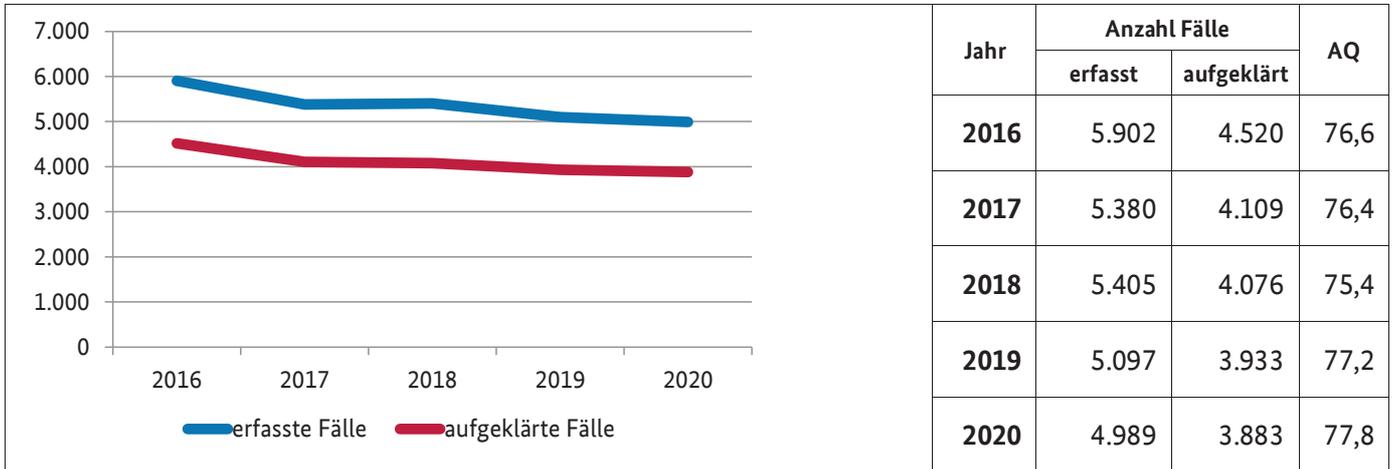
Hamburg



Bevölkerungszahlen Stand: 31.12.2019

insgesamt: 1.847.253
 männlich: 903.974
 weiblich: 943.279

Gefährliche und schwere Körperverletzung *) in Hamburg



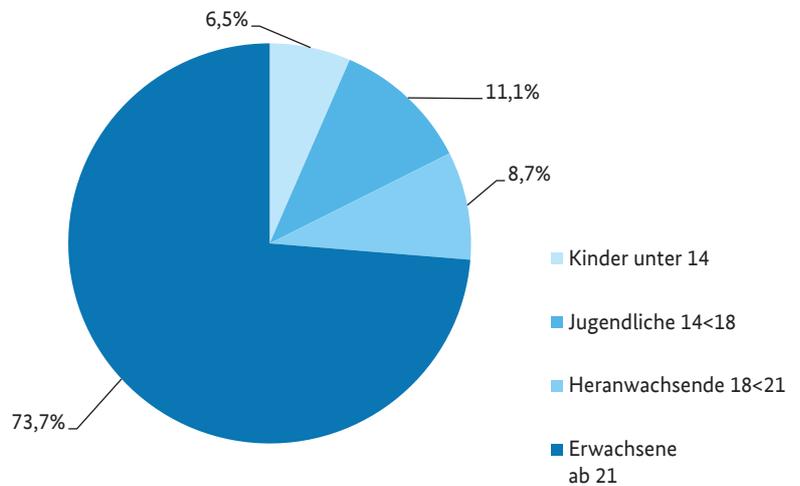
Tatverdächtige und Opfer in Hamburg (Gefährliche und schwere Körperverletzung *)

2020

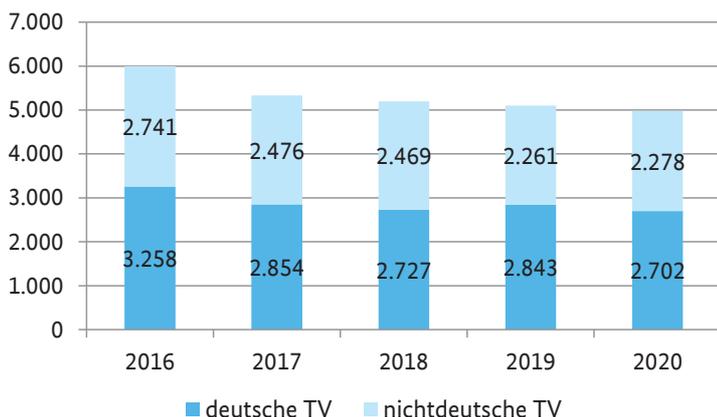
Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht

	männl.	weibl.
Kinder unter 14	247	77
Jugendliche 14<18	433	118
Heranwachsende 18<21	366	69
Erwachsene ab 21	2.993	677

Prozentuale Verteilung nach Alter



Verteilung deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige



Opfer 2020

Fallstatus	insgesamt	männl.	weibl.
vollendet	4.954	3.697	1.257
versucht	775	557	218
insgesamt	5.729	4.254	1.475

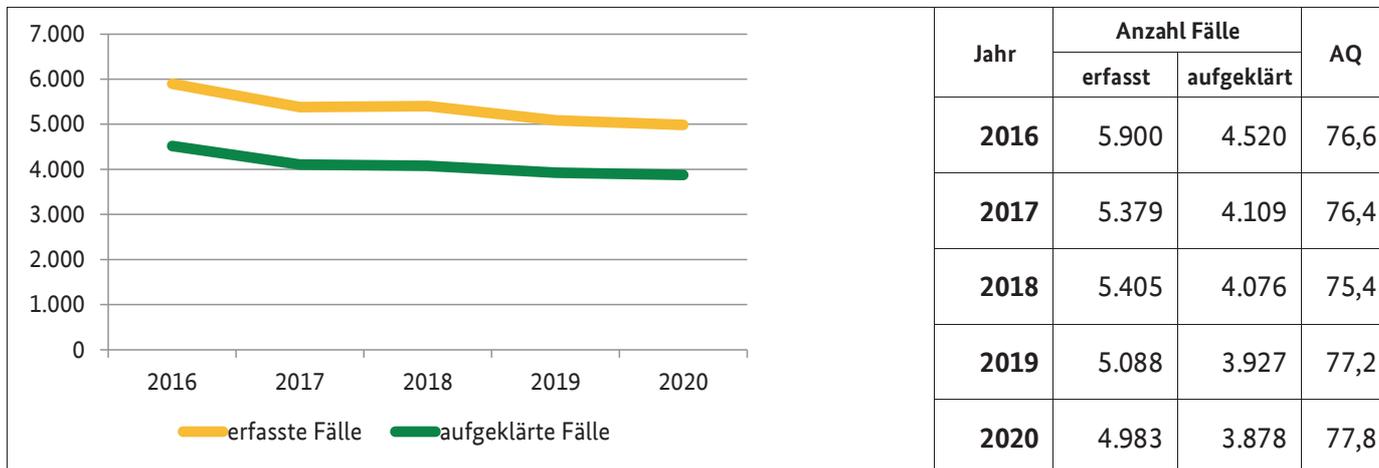
Landeshauptstadt: Hamburg



Bevölkerungszahlen Stand: 31.12.2019

insgesamt: 1.847.253
 männlich: 903.974
 weiblich: 943.279

Gefährliche und schwere Körperverletzung *) in Hamburg



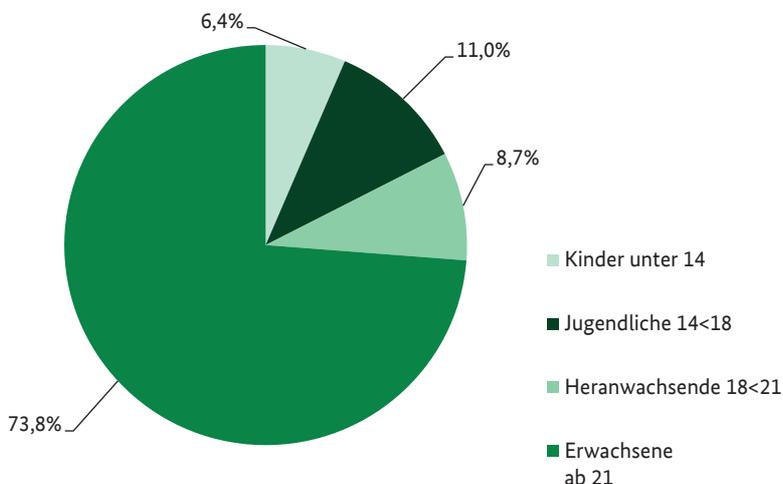
Tatverdächtige und Opfer in Hamburg (Gefährliche und schwere Körperverletzung *)

2020

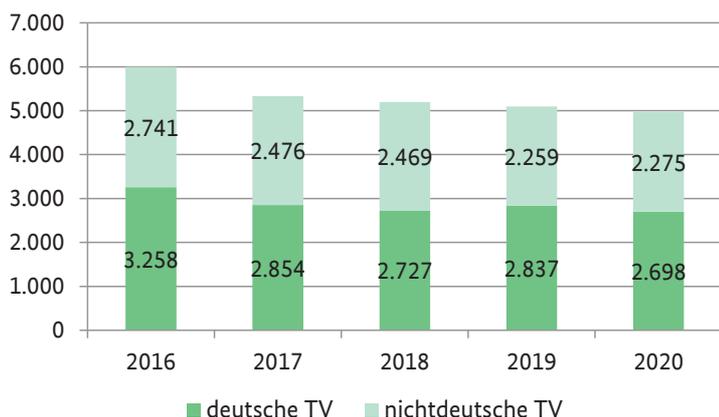
Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht

	männl.	weibl.
Kinder unter 14	243	77
Jugendliche 14<18	431	118
Heranwachsende 18<21	366	69
Erwachsene ab 21	2.992	677

Prozentuale Verteilung nach Alter



Verteilung deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige



Opfer 2020

Fallstatus	insgesamt	männl.	weibl.
vollendet	4.947	3.694	1.253
versucht	775	557	218
insgesamt	5.722	4.251	1.471

Erläuterungen

Zwischen dem Bundesland Hamburg und der Stadt Hamburg gibt es einen Unterschied (Bei Tatort „unbekannt“ wird der Fall nur dem Bundesland und nicht der Stadt zugeordnet.), deshalb können die Zahlen zu Land und Stadt abweichen.

Der Begriff „Fälle“ umfasst vollendete Fälle und strafbare Versuche.

$$\text{AQ = Aufklärungsquote} = \frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekannt gewordene Fälle}}$$

Opfer und Tatverdächtige

Im Gegensatz zu Tatverdächtigen, bei denen eine echte Tatverdächtigenzählung im Berichtsjahr erfolgt (Jede bzw. jeder Tatverdächtige wird bei „Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien §§ 224, 226, 226a, 231 StGB“ nur einmal gezählt, unabhängig von der Anzahl der ihr bzw. ihm in diesem Deliktsbereich zugeordneten Straftaten.), wird bei Opfern die Häufigkeit des „Opferwerdens“ gezählt (Wird eine Person mehrfach Opfer, so wird sie auch mehrfach registriert.).

- *) Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien §§ 224, 226, 226a, 231 StGB

Impressum

Herausgeber

Bundeskriminalamt, 65173 Wiesbaden

Stand:

Mai 2021, V 1.0

Gestaltung

Bundeskriminalamt, 65173 Wiesbaden

Bildnachweis

Bundeskriminalamt / S. 1

Bevölkerungszahlen

Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020

Bevölkerung am 31.12.2019

Weitere Publikationen des Bundeskriminalamtes zum Herunterladen finden Sie ebenfalls unter:

www.bka.de

Diese Publikation wird vom Bundeskriminalamt im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben.

Die Publikation wird kostenlos zur Verfügung gestellt und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe des Bundeskriminalamtes.